

Adressen der Gemeinde

Pfarrer:

Dechant Joachim Wingert, Lohstraße 8, 31785 Hameln, Tel: 05151 57390
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hameln.de

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Küster:

vakant

Vorstand des Pastoralrates:

Dechant Joachim Wingert, Tel: 05151 57390
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700
Elisabeth Döring, Am Knappenberge 19, Tel.: 05042 51889
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

Liturgiekreis:

Stefan Klein, Warener Straße 9, 31832 Springe, Tel: 05041 770378

Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelmann, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

Druck: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **30.04.2017** Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes Baptist Bad Münster



Nr. 2: März - Mai / 58. Jahrgang 2017



Foto: F. Bauer / Kreuzweg Stationen 8 und 13

**Weltgebetstag
der Frauen**

Seite 3

**Sternsinger-
Aktion 2017**

Seiten 6 u. 7

**Krippenspiel
24.12.2016**

Seite 9

Vorwort

Personalveränderungen

Liebe Leser des Pfarrbriefes, im kommenden Sommer wird unser Pfarrer, Dechant Wingert, in den Ruhestand versetzt. Als sein Nachfolger wurde Pfarrer Stefan Uchtmann benannt, der zurzeit als Pfarrer in den Pfarrgemeinden Stadthagen und Bückeberg tätig ist. Pfarrer Uchtmann wird die Leitung der Pfarrgemeinden St. Augustinus in Hameln, St. Elisabeth in Hameln und St. Johannes Baptist in Bad Münden übernehmen. Diese drei Pfarrgemeinden mit den verschiedenen Kirchorten bilden einen pastoralen Raum, der von Pfarrer Uchtmann zusammen mit weiteren Mitarbeitern (Priester, Gemeindeferent/in, Pastoralreferent/in) betreut wird.

Auf uns in Bad Münden werden deutliche Veränderungen zukommen. Ich hoffe, dass neben der Trauer über den Abschied von Bekanntem und Vertrautem auch Freude über einen Neubeginn aufkeimt, an dem wir alle mitwirken können. Wie sich schon in den vergangenen Jahren gezeigt hat, sind viele Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde bereit, Verantwortung zu übernehmen und unser vielfältiges, buntes und lebendiges Christsein in Bad Münden mitzutragen. Hören wir auf Gottes Wort und vertrauen wir darauf, dass sein Geist uns die richtige Haltung und das rechte Tun zeigen wird.

Mit herzlichen Grüßen

Maria Ballmaier

stellvert. Vorsitzende des Pastoralrates

Aufruf der Deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2017

Liebe Schwestern und Brüder, „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“, so lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2017. Misereor stellt darin das afrikanische Land Burkina Faso in den Mittelpunkt. Dort betreiben Bauernfamilien erfolgreich eine Landwirtschaft, die an die örtlichen Bedingungen angepasst ist. Wie in Burkina Faso entstehen auch an vielen anderen Orten der Welt neue Ideen, die dazu beitragen, Hunger, Krankheit und Unfrieden zu beenden.

Solche Beispiele vor Augen ruft uns Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si'* dazu auf, unser Denken und Handeln „in den Dienst einer anderen Art des Fortschritts zu stellen, der gesünder, menschlicher, sozialer und ganzheitlicher ist“ (LS 11).

Denn obwohl es genügend Nahrung und Auskommen für alle geben könnte, bestimmen Not und Mangel den Lebensalltag unzähliger Menschen. Ihnen zu helfen, mit guten Ideen an einer besseren Zukunft zu arbeiten, ist die Aufgabe von Misereor.

Bitte setzen sei am Sonntag, den 02.04.2017 im Gebet und bei der Misereor Kollekte in groß-herziges Zeichen für eine Welt, in der alle in Würde leben können. Jede Spende hilft den Armen in Burkina Faso, in ganz Afrika und weltweit.

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münden

Deisterallee 59, 31848 Bad Münden
Tel. 05042 504440
www.awogsd.de

Hospizverein Springe

An der Kirche 3,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de



Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführer: Reinhold Marx
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münden

- **Schuldnerberatung:**
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05042 51545

Sorgentelefon

Hameln-Pyrmont e.V.
Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Mündersche Tafel eV.

Theenser Anger 37, Bad Münden
Tel. 05042 527747
www.muendersche-tafel.de

Ausgabetag Mittwoch:
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im
Diakonischen Beratungszentrum,
Angerstr. 2, Bad Münden

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Bubatz (Tel. 05042 4567)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)



UMSONST BAD MÜNDEr e.V.

Umsonst-Laden Bad Münden

Obertorstraße 16, 31848 Bad Münden
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelman
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Die Seite für unsere Jüngsten

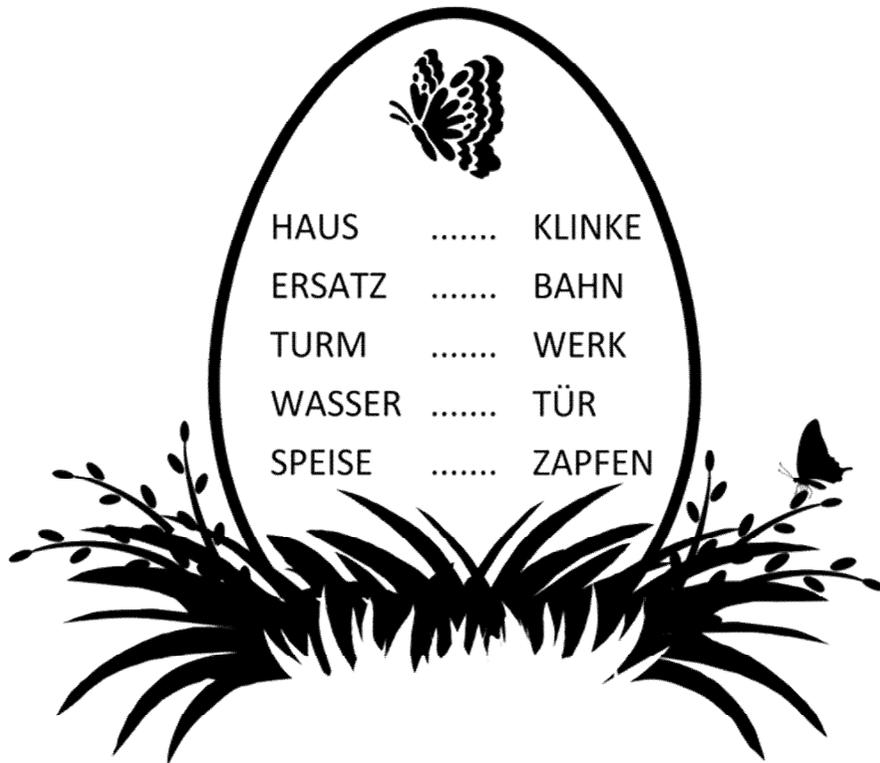
Hallo Kinder,

in diesem Pfarrbrief werden Verbindungswörter gesucht, die man den linken Wörtern anfügen bzw. den rechten Wörtern vorausstellen kann.



Zum Beispiel: Groß *Eltern* Abend

Die Anfangsbuchstaben der eingesetzten Wörter ergeben das Lösungswort.



Ein gesegnetes Osterfest und
bis zum nächsten Pfarrbrief

Eure Barbara Bauer

Auflösung: TÜR AUTO UHR FALL EIS

Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstag am
3. März 2017



Was ist denn fair? Unter dieses Motto haben die Frauen aus den Philippinen den diesjährigen Weltgebetstag gestellt. Die Frage lädt zum Nachdenken ein. Was bedeutet für mich „fair sein“, was bedeutet „fair“ im Hinblick auf die Weltgemeinschaft? Diesen Gedanken gehen die philippinischen Christinnen nach und rücken somit das Thema „Gerechtigkeit“ ins Zentrum der Liturgie.

Ein kurzer Überblick über Land und Leute:

Die Philippinen sind ein Inselstaat in Südostasien. Von den 7.107 Inseln sind weniger als 1000 bewohnt. Rund 100 Mio. Einwohner/innen leben hier, allein 17 Mio. in der Metropolregion Manila. Filipino und Englisch sind, neben einigen Regionalsprachen, die Landessprachen. Viele Menschen zieht es auf der Suche nach Arbeit in die Region Manila. Rund 1,6 Millionen wandern aber auch Jahr für Jahr aus und arbeiten als Hausangestellte, Krankenpfleger, Schiffspersonal. Ihre Überweisungen sichern oft den Familien das Überleben.

Der Inselstaat ist das bevölkerungsreichste katholische Land Asiens, ca.

81% der Bevölkerung sind römisch-katholisch, ca. 5% sind evangelische Christen und ebenfalls ca. 5% Muslime. Der Rest gehört kleineren christlichen Gemeinschaften (z. B. Zeugen Jehovas) und anderen Religionen (Hindus, Buddhisten) an.

Wir laden Sie, Männer wie Frauen, herzlich ein zum Gottesdienst am

**Freitag, dem 3. März 2017,
in die evangelische
Petri- Pauli- Kirche.**

Anschließend freuen wir uns auf ein Beisammensein im Gemeindehaus.

Petra Bartels

Feier der Erstkommunion

Am **Sonntag, den 07. Mai 2017** feiern wir um 10:00 Uhr die Erstkommunion. Hierzu haben sich folgende Kinder angemeldet:

Jason Kaluza, Bad Münde
Lisa-Marie Käppner, Bad Münde
Simon Linkenbach, Bakede
Adrian Lucic, Hamelspringe
David Manthey, Bad Münde
Viktor Schneider, Bad Münde
Antonia Schrader, Flegessen

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

- Ministrantengruppen** die Termine stehen zur Zeit nicht fest, werden jedoch rechtzeitig durch Vermeldung bekannt gegeben
- Schola** wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr
kath. Kirche, Angerstraße 29
- Frauenrunde** Termine werden durch Vermeldungen bekannt gegeben
- Seniorenkreis**
- 07.03. Lieblingsrezepte und Spielenachmittag
04.04. Vortrag von Herrn Wessling
02.05. Frühlingssingen
jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe
- 31.05. oder 01.06.: Dekanats-Seniorenfahrt
zum Kloster Amelungsborn
- Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli):
08.03., 12.04. und 10.05.17



Initiatoren der Film AG in Bad Münde: Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Do., 16.03.17	19:30 Uhr	Freistatt	ev. Gemeindehaus
Do., 20.04.17	19:30 Uhr	Spotlight	ev. Gemeindehaus
Do., 18.05.17	19:30 Uhr	Er ist wieder da	ev. Gemeindehaus

Vorschau:

Do., 15.06.17	19:30 Uhr	Victoria	ev. Gemeindehaus
---------------	-----------	----------	------------------

Verschiedenes

Statistik

	2016	2015	2014
Erstkommunion	12	12	14
Trauungen	0	3	0
Kirchenaustritte	17	21	21
Taufen	11	6	8
Beerdigungen	18	24	28
Firmungen	21	0	0
Gemeindemitglieder (Hauptwohnsitz)	1.706	1.692	1696
Stand:	21.12.16	31.12.15	31.12.14

Freitags in der Diakoniestation

Immer freitags duftet es besonders gut in Bad Münders Diakoniestation in der Angerstraße 2.

Da wird Kaffee gekocht, die lange Tafel gedeckt und alles vorbereitet für die erwarteten Gäste.

Und die kommen gern. Bis 10.00 Uhr sind dann alle Stühle besetzt und 14 – 18 Frauen und Männer sitzen um den gedeckten Tisch herum.

Hier treffen sich Menschen, die sonst viel allein sind, auch solche, die schon lange nicht mehr einer festen Arbeit nachgehen können. Überwiegend ältere Frauen und Männer sind es, die dieses Angebot der Diakonie der evangelischen Kirche nutzen, das natürlich nicht konfessionsgebunden ist, jeder ist willkommen.

Entstanden ist dieser Treff aus einem Projekt des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont „Sucht im Alter“, mit dem Menschen geholfen werden soll-

te, der Isolationsfalle zu entkommen. Daraus hat sich dann eine weitere Idee entwickelt: Wer kümmert sich um Menschen, die oft allein sind und unverbindlich mit anderen zusammen einige Zeit verbringen möchten, in einem angenehmen Rahmen.

So treffen wir uns nun hier am Freitag. Wir, die ehrenamtlichen Begleiter, bereiten vor und sitzen dann im Gespräch mit den Besuchern zusammen. Im Hintergrund stehen natürlich auch Mitarbeiterinnen der Diakoniestation zur Verfügung, leider jedoch nicht in dem eigentlich benötigten Umfang, der Kirchenkreis hat die Mittel gekürzt. Schade.

Trotzdem, wir Ehrenamtlichen machen weiter, und können Hilfe gebrauchen. Die freundlichen und dankbaren Gäste zeigen uns, wie wichtig dieses Angebot ist.

Gerhard Bartels

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfang:

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro

Alessio Di Tullio, Bad Münders

Lisa Vollono, Bad Münders

Elias Hälbig, Bad Münders



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Josip Sormann	(86 J.)
Rita Gusek	(85 J.)
Heinrich Behrens	(80 J.)
Annemarie Berwanger	(89 J.)
Christa Gölzner	(70 J.)
Alois Klimke	(95 J.)
Christa Jäger	(78 J.)
Klaus Pischel	(69 J.)
Charlotte Matthes	(94 J.)
Gertrud Meyer	(80 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Helene und Paul Krieg am 09.11.2016 (Gnaden-Hochzeit)

Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

02.04.	Misereor-Kollekte
09.04.	pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land
23.04.	Bonifatiuswerk der dt. Katholiken
14.05.	Caritas-Kollekte

Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

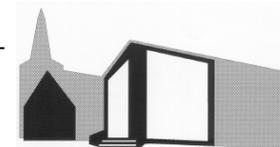
Diaspora - Kinder- und Jugendhilfe	63,83 €
Adveniat-Kollekte	1.732,93 €
Sternsinger	5.978,00 €
Kollekte für Afrika	92,97 €
Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks	186,28 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Gottesdienste

Die Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Einleger oder dem Aushang in der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter www.stjohannes-bm.de bekannt gegeben!

Termine und Gespräche (auch Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrbüro.



Besondere Gottesdienste

Mi. 01.03.	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier an Aschermittwoch
Fr. 03.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Petri-Pauli-Kirche)
So. 12.03.	17:00 Uhr	ökumenischer Bußgottesdienst
So. 19.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe / Kindergottesdienst
So. 02.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So. 09.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Palmsonntag
Mi. 12.04.	19:00 Uhr	Ökum. Kreuzwegandacht
Do. 13.04.	18:30 Uhr	Hl. Messe an Gründonnerstag
Fr. 14.04.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa. 15.04.	21:30 Uhr	Feier der Osternacht
Mo. 17.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe (an Ostermontag)
So. 07.05.	10:00 Uhr	Feier der Erstkommunion
So. 21.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe / Kindergottesdienst
Do. 25.05.	18:30 Uhr	Hl. Messe an Christi Himmelfahrt

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Sternsinger-Aktion 2017

Bereits im Herbst letzten Jahres wurden die ersten Arbeiten der Sternsingeraktion 2017 in Angriff genommen. Es wurden Stoffe und Bänder gekauft, Schnittmuster begutachtet und geschickte Frauen für einen gemeinsamen Nähmarathon gewonnen. Begleitet von den aufmerksamen Schilderungen der Presse entstanden an einem Nachmittag über 20 neue königliche Gewänder in unterschiedlichen Farben. Wir wollten unsere Sternsingerausstattung aufstocken, denn im Jubiläumsjahr der Reformation sollten evangelische und katholische Kinder und Jugendliche gemeinsam als Segensspender unterwegs sein. Bei einem Ministranten-Treffen wurden neue Kronen gebastelt und einige altgediente Sterne erhielten durch Goldfolie einen neuen Glanz.

Es folgten zwei Informationstreffen für alle interessierten Kinder. Dabei wurde über das diesjährige Partnerland Kenia erzählt, die Lieder geprobt, die Gewänder und Gruppen ausgesucht und alle anfallenden Fragen rund um die Hausbesuche besprochen. Über 200 Familien wünschten einen Besuch der Sternsinger, zusätzlich zu den Altenheimen, Pflegeeinrichtungen und dem Hospiz.

Selbst 30 Minuten vor dem Start war nicht ganz klar, welche Kinder nun wirklich mitmachen würden. So blieb die Gruppeneinteilung bis zum Schluss spannend. Zum Glück waren

viele unserer großen Ministranten als erfahrene Betreuer wie ein Fels in der Brandung durch nichts aus der Ruhe zu bringen und auch die anderen Fahrer und Betreuer zeigten eine gekonnte Gelassenheit, fest entschlossen, der Sternsingeraktion auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg zu verhelfen.

Die Besuche in den Familien und Einrichtungen haben einen tiefen Eindruck hinterlassen. Wir wurden herzlich empfangen, durften bei den eisigen Temperaturen fast immer ins Warme, wurden mit reichlichen Gaben beschenkt und mit herzlichem Dank und allen guten Wünschen wieder entlassen. Gerade die Fußtruppen, die ohne Autos unterwegs waren hatten schwer an den Tüten mit Keksen und Schokolade zu schleppen.

Da wir mit 9 Gruppen und über 30 Kindern unterwegs waren, konnten die meisten Gruppen vor dem Einsetzen des Eisregens am späten Samstagnachmittag nach getaner Arbeit zum Pizzaessen ins Pfarrheim kommen. Nur die Gruppe, die noch in Nienstedt unterwegs war, ist reichlich ins Schlittern geraten. Die Pizza war viel zu schnell verputzt, da müssen wir im nächsten Jahr sicherlich mehr bestellen. Trotzdem waren die Kinder fröhlich am Erzählen und viele waren sich einig, dass sie im kommenden Jahr unbedingt wieder dabei sein möchten.

Im Familiengottesdienst am 08. Ja-

Geburtstage

Im März

81 Jahre Regina Burkert
 84 Jahre Emma Sempf
 91 Jahre Helena Splitt
 83 Jahre Luzia Tschirch
 70 Jahre Annie France Huwe
 81 Jahre Emma Gruber
 86 Jahre Konrad Riedel
 80 Jahre Izabela Koch
 85 Jahre Klaus Baron
 87 Jahre Edeltraut Weihs



Im April

83 Jahre Johanna Buchholz
 87 Jahre Waltraud Becker
 89 Jahre Brunhilde Beckert
 89 Jahre Eberhard Ritz
 86 Jahre Martha Koch
 84 Jahre Elfriede Steckert
 90 Jahre Hildegard Drescher
 86 Jahre Elisabeth Stechmann
 95 Jahre Marie Böhm
 81 Jahre Gerhard Groß
 83 Jahre Ingeburg Ritz



Im Mai

83 Jahre Josef Fogel
 82 Jahre Olinde Beier
 75 Jahre Heidemarie Groß
 92 Jahre Hermann Richter
 83 Jahre Matthias Steffens
 82 Jahre Antonia Szameitat
 89 Jahre Maria Zemelka
 75 Jahre Bogumila Grunow
 82 Jahre Cveta Perkov
 87 Jahre Edith Roth
 81 Jahre Elisabeth Knigge

82 Jahre Georg Popp
 70 Jahre Eva Wurch
 83 Jahre Rudolf Herrmann
 80 Jahre Rudi Ulm
 80 Jahre Gerda Webner
 88 Jahre Georg Körner
 87 Jahre Riccardo Loconte
 84 Jahre Ruth Hartmann
 75 Jahre Gabriele Wessling
 82 Jahre Wilma Lüchtenberg
 81 Jahre Franz Karrasch

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll! Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.



In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

Lutherische Messe in Petri-Pauli

Es ist Reformationsjahr – 500 Jahre seit dem Thesenanschlag Martin Luthers. Noch vieles trennt die Kirche. Im Ökumenekreis haben wir aber auf die Gemeinsamkeiten geschaut. Und wir haben entschieden, zusammen eine lutherische Messe zu feiern. Lutherische Messe wie im 16. Jahrhundert. Nicht als Theater, sondern als Gottesdienst. Als evangelischen Gottesdienst mit viel katholischer Betei-

ligung. Katholische Schola, evangelischer Pastor und Vikar, evangelische und katholische Messdiener und Lektorin. Wir haben Lieder aus der Reformationszeit gesungen, eine bearbeitete Predigt Martin Luthers gehört und die Liturgie mit allen Sinnen gefeiert. Im Johannesevangelium heißt es: „Am Anfang war das Wort“. Dieses Wort ist „Fleisch geworden“, Mensch geworden. Und darum haben wir für alle Sinne Eindrücke geboten: mit Lesungen, Predigt, Musik, Weihrauch und vielem mehr. Damit sich das Wort in uns eindrücken kann. Christus eint uns. Das konnte man erfahren.

Text: Marvin Döbler
Foto: Christoph Huppert



Foto: Christoph Huppert - vielen Dank!

Die Tafel dankt für Lebensmittel-Spenden

Mehr Kunden benötigen auch mehr Nahrungsmittel

Auch im vergangenen Jahr haben Gemeindemitglieder hochwertige Lebensmittel für die Mündersche Tafel in den in der Kirche hinten rechts stehenden Korb gelegt, der regelmäßig geleert wird. Von Januar bis Dezember 2016 kamen so insge-

samt 10 volle Körbe Nahrungsmittel zusammen. Für diese großartige Unterstützung der Tafel dankt das ehrenamtlich tätige Tafelteam im Namen seiner Kunden allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Da die Zahl der Kunden deutlich gestiegen ist, wäre das Tafelteam sehr dankbar, wenn noch mehr Gemeindemitglieder sich an dieser Spendenaktion beteiligen würden.

Hermann Wessling

nuar konnte das stolze Ergebnis von 5948 € verkündet werden und eine prallgefüllte Schatztruhe im Gabengang mit vor den Altar gebracht werden. Außerdem legten die Kinder ihre Kronen auf die Stufen, als Zeichen dafür, dass sie in Gottes Auftrag als Segensspender unterwegs waren. Herr Dr. Hennecke hat zum Schluss des Gottesdienstes die Gemeinde aufgefordert, die Kronen für eine Zeitlang mit nach Hause zu nehmen, um dadurch vor Augen zu haben, dass wir immer aufgefordert sind, das Rechte zu tun. Es freut mich, dass einige "Säulen der Gemeinde" nun eine Sternsingerkrone zu Hause haben, denn sie sind ein großer Segen für unser Tun hier in Bad Münder.

Mir bleibt am Schluss nur noch, all denen zu danken, die die Sternsingeraktion unterstützt haben. Diejenigen, die uns ihre Häuser geöffnet haben und Geld spendeten, den Kindern und Jugendlichen, die we-

der vor eisigen Temperaturen noch vor anstrengenden Märschen zurückgeschreckt sind. Den Fahrern und Organisatoren, unserer Pfarrsekretärin Frau Grabarits, die auch noch die letzten Informationen in die Listen eingearbeitet hat und alles prima vorbereitet. Ich danke den Näherinnen und den Bastlern sowie der Presse, die so wohlwollend über uns berichtet hat. Mein Dank gilt auch den vielen Menschen, die für uns Reklame gemacht haben und Kinder motivieren konnten mitzumachen. Herrn Dr. Hennecke möchte ich danken, der sowohl im Aussendungsgottesdienst, als auch im Familiengottesdienst im Januar die Kinder und ihr segensreiches Tun zum Thema gemacht hat. Und ganz zum Schluss will ich auch den Pizzabäcker nicht vergessen: Pino, die Pizza war spitzenmäßig und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder eine so große Gruppe sind, dann bestellen wir aber viel mehr Pizza! Maria Ballmaier & Katharina de Vries



Unsere Sternsinger 2017

Verschiedenes

Das Pfarrbüro hat eine neue Einrichtung erhalten.

Nach rund 20 Jahren wurden die bisherigen Bürotische im Pfarrbüro auf den neuesten Stand der arbeitsmedizinischen Anforderungen gebracht. Ergonomisch nicht mehr zulässig befand der TÜV Nord bei seiner letzten Begehung Anfang 2016 die Büroeinrichtung. Der Pastoralrat bekam die Aufgabe, die Einrichtung des Pfarrbüros neu zu überdenken.

Die Firma Arobal GmbH aus Peine, die von mehreren christlichen Einrichtungen in der Diözese Hildesheim getragen wird, erhielt für eine moderne, zeitgemäße, ergonomisch ansprechende Tresen- / Tischkombination vom Pastoralrat schließlich den Zuschlag.

Bevor die neue Einrichtung ausgelie-

fert wurde, bekam das Büro noch einen Neuanstrich und einen neuen Nadelfilzfußboden. „Jetzt sieht das Büro frisch, einladend, strukturiert und attraktiv aus“ so die Pfarrsekretärin Gabriela Grabarits, die sich über die erstmalige Erneuerung in ihrer Amtszeit freut.

„Ein großes Stück Motivation“ nennt sie die gelungene Tischanlage, die jetzt im Frontbereich einen Tresen bekommen hat. Dadurch haben Besucher nicht gleich Einblick auf den Bildschirm oder Dokumente, die gerade bearbeitet werden.

Alles in allem hat die Renovierung rund 3.200 EUR für die Möbel und den Fußboden sowie 18 ehrenamtliche Stunden gekostet. Das Ergebnis, so meinen wir, kann sich durchaus sehen lassen.



Text u. Foto: Marcus Grabarits

Krippenspiel

Alle Jahre wieder.... wird in unserer Gemeinde ein Krippenspiel für die Kinderchristfeier am Heiligabend eingeübt.

Schon im Oktober trafen sich zum ersten Mal fünfzehn Kinder unter der Leitung von Elisa Raasch, Dirk Deinhart und Andrea Schneider, um das Krippenspiel 2016 vorzubereiten, das diesmal unter dem Motto „Sind Geschenke das Wichtigste an Weihnachten?“ stand.

In zehn Proben wurde nicht nur der Text des Krippenspiels eingeübt, es wurden auch Weihnachtslieder gesungen und Spiele gespielt. Das Einüben der musikalischen Begleitung übernahm Matthias Ballmaier. In den Pausen konnten sich die Kinder mit selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Keksen stärken.

Von Woche zu Woche beherrschten die Kinder ihre Texte sicherer, wuchsen in ihre Rollen hinein und wurden zu einem eingespielten Team. Das alles mit großer Unterstützung der Eltern.

Am 24. Dezember war es dann so weit. Der Innenraum der Kirche wurde mit vielen Geschenken dekoriert; von der Empore hingen von Frau Grabarits liebevoll ausgeschnittene Engel, die nach dem Gottesdienst nach Hause mitgenommen werden durften.

Um 15.30 Uhr läutete die Glocke über der Tür zur Sakristei, das Eingangsglied ertönte. Die Leitung des Wortgottesdienstes übernahm wieder Florian Bauer. Im Krippenspiel suchten vier

Kinder eine Antwort auf die Frage: „Warum singt man erst Lieder am Weihnachtsbaum, bevor man die Geschenke auspacken darf?“. Sie lasen die Weihnachtsgeschichte in der Bibel, zugleich wurde das Gelesene von anderen Kindern schauspielerisch dargestellt: ein Bote kündigte die Volkszählung an, Maria und Josef suchten eine Herberge, doch die Wirte wiesen sie ab. Engel brachten den Hirten die große Nachricht von der Geburt Jesu. Die Hirten machten sich auf den Weg zur Krippe, wurden ergriffen vor Freude, gingen durch die Kirche und riefen der Gemeinde zu: „Der Messias ist euch geboren!“. Zum Schluss sangen alle Kinder voller Begeisterung gemeinsam mit der Gemeinde das Lied „Stille Nacht“. Der anschließende Applaus war groß und es gab auch für jedes Krippenspielkind ein kleines Geschenk.

Die Augen der Kleinen und auch der Großen strahlten, als sie nach Hause gingen.

Alle Jahre wieder.... freuen wir uns auf das nächste Krippenspiel!

Elisa Raasch, Dirk Deinhart und Andrea Schneider

